

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Zollernalbkreis

Kreis mit guter Jobversorgung und niedrigen Schulden - recht hohe Arbeitskosten

Der Zollernalbkreis belegt mit 55,3 Punkten Platz 83 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Zollernalbkreis Platz 29 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Zollernalbkreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Zollernalbkreis haben 64,8 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 52 für den Zollernalbkreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang 16 von 44 Kreisen.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Zollernalbkreis auf 959 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 87 im INSM-Ranking und Platz elf unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- 7,3 Prozent der über 18-Jährigen im Zollernalbkreis sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 92 im Bundesvergleich, Rang 23 von 44 im eigenen Bundesland.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Zollernalbkreis auf 35.106 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Zollernalbkreis bundesweit auf Rang 333. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 22.
- Pro Jahr übernachten im Zollernalbkreis statistisch betrachtet 1,6 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 318 im Gesamtranking. Platz 38 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- 5,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Zollernalbkreis haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 296 sowie Platz 34 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Zollernalbkreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,3	83	Landkreis München	29 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,4	12,5	88	19	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	111,1	100,0	109	23	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	350	282	105	26	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,6	12,5	90	28	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,1	8,4	112	35	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,8	60,0	52	16	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,4	15,0	78	26	LK München
BIP je Einwohner	Euro	28.322	28.534	155	29	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,6	1,4	167	12	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-4,1	-0,8	201	31	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,8	5,6	99	29	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,9	3,5	82	33	LK Eichstätt
Demografie	Index	106,8	100,0	163	40	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.930	6.786	117	25	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,3	9,6	92	23	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	872	765	109	30	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	959	1.456	87	11	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	213	41	LK München
Produktivität 11)	Euro	61.488	58.299	129	24	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.106	31.846	333	22	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,4	7,8	296	34	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,9	2,2	187	36	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,6	4,8	318	38	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	51,8	54,3	220	34	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,5	98,9	123	30	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>